

# Bundespolizei- präsidium in Potsdam

## Wettbewerb 3. Preis

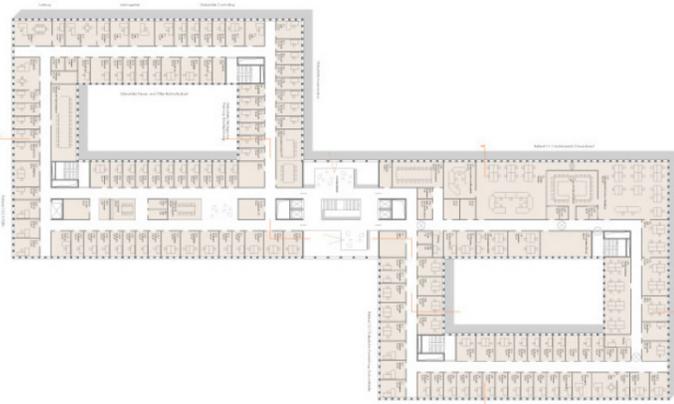
Auszug aus dem Juryprotokoll:

Der Neubauentwurf zeichnet sich durch zwei identisch gespiegelte Blöcke (Zweibund) aus. Diese werden durch die Dreibundachse mit Dunkelzone für Nebenräume zu einem Baukörper gefasst. Als Schnittstelle bildet das Atrium/Foyer die Mitte des Gebäudes und dient als Haupteinschließungselement (horizontal und vertikal) mit vier Aufzügen und einer großzügigen Treppe. Das Atrium schafft durch versetzt hervorstehende Balkone vielfältige horizontale und vertikale Blickbeziehungen und Kommunikationsmöglichkeiten. Die Innenhöfe dienen, neben der natürlichen Belichtung, auch als Aufenthalts- und Erholungsort für die Mitarbeiter. Zwei unterschiedliche Themen der Freiräume (organisch und amorph) bilden einen Kontrast zur sonst strengen orthogonalen Gebäudestruktur.

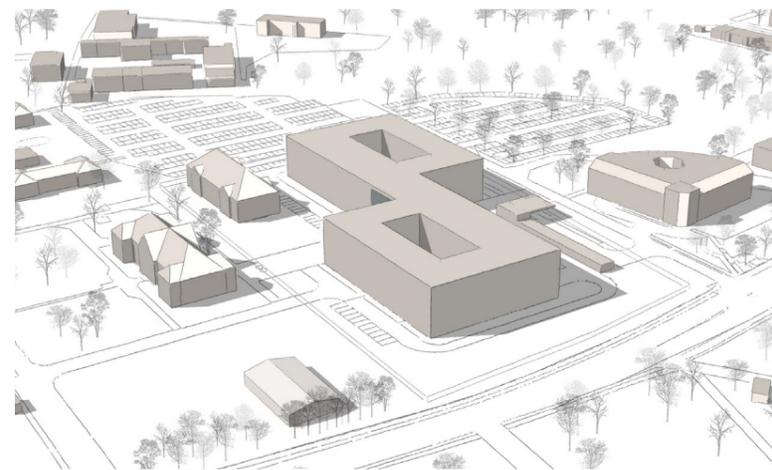
Die vertikal orientierten „Stützen“, die sich in der Fassade abbilden und die Verwendung von hochwertigen Fassadenmaterialien (lokaler Naturstein, Glasfaserbetonplatten) verleihen dem Gebäude einen repräsentativen Charakter. Mittig weitet sich die Fassadenstruktur und markiert so den Haupteingang.



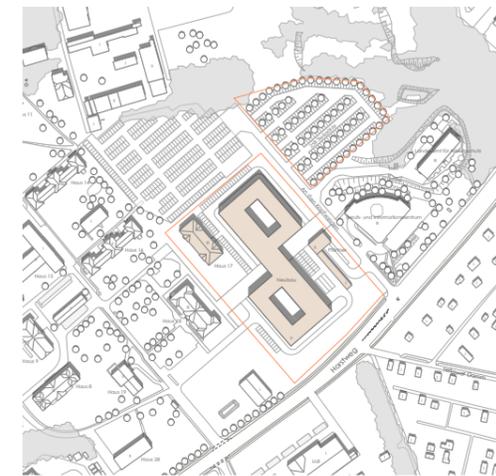
Wettbewerbsperspektive



Grundriss



Vogelperspektive



Lageplan

## Projektdaten

Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland
Verfahren:	EU-offener Wettbewerb mit Auswahl von 25 Teilnehmern
Bearbeitungszeit:	2014
Prämierung:	3. Preis
BRI/BGF:	93.113 m <sup>3</sup> / 25.146 m <sup>2</sup>
Baukosten KG 200–400:	48 Mio. €, brutto
Nutzung:	Verwaltung